



FEK • Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH • Friesenstr. 11 • 24534 Neumünster

Per Email: Sozialausschuss@landtag.ltsh.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Sozialausschuss
Frau Petra Tschanter
Postfach 71 21
24171 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/3532

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Briefpostanschrift:
24531 Neumünster
Telefon: 04321 405-0
Telefax: 04321 405-1019
Internet: www.fek.de
AZ: vD/Sie
Bearbeiter: Herr von Dollen
Email: gf-dollen@fek.de
Durchwahl: 04321 405-1010
Datum: 28.10.2014

Organspende rettet Leben – Vertrauen durch weitere Aufklärung stärken
Antrag der Fraktion der CDU
Drucksache 18/2002
Ihr Schreiben vom 8. Oktober 2014

Sehr geehrte Frau Tschanter,

gerne nehme ich nach Beratung in der Krankenhausleitung des Friedrich-Ebert-Krankenhauses Neumünster zum o. g. Antrag wie folgt Stellung:

Zu 1.:

Das Friedrich-Ebert-Krankenhaus begrüßt die Initiative, die Bevölkerung verstärkt über Organspende zu informieren, sodass die Bereitschaft zur Organspende bereits gebahnt ist. Wir würden vorschlagen, dass zusätzlich die Religionsgruppen in diese Aufklärung mit eingebunden werden.

Zu 2.:

In der Praxis sind die angehenden Ärztinnen und Ärzte nicht mit der Vorbereitung und Sensibilisierung im Bereich der Organspende befasst. Dieses sind in aller Regel ältere und erfahrener ärztliche Mitarbeiter, sodass die Ausbildung der Ärzte in den Krankenhäusern geführt werden kann. Allerdings stimmen wir dem Vorschlag zu, dass das Personal der

Intensivstationen in der Gesprächsführung zusätzlich geschult werden sollte (dies gilt für Ärzte und insbesondere auch für Pflegepersonal), um Ängste bei den Angehörigen von Organspendern abzubauen. Hierfür müssten allerdings auch finanzielle Mittel bereitgestellt werden.

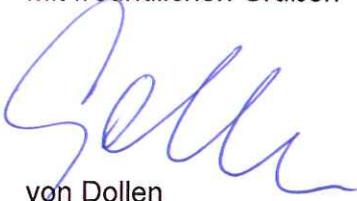
Zu 3.:

Krankenhäuser betreiben bereits jetzt ein sehr großes Engagement, zu dem sie über das Transplantationsgesetz verpflichtet sind. Leider muss festgestellt werden, dass dieses Engagement in keiner Weise finanziell für die Krankenhäuser ausgeglichen wird. Dies gilt insbesondere für die Organisation der Aufgaben der Transplantationsbeauftragten wie auch der zu leistende hohe personelle Aufwand im Rahmen der Realisation einer Organspende. Wenn

es zu einer Organspende kommt, sind für ca. 24 Stunden 1 ½ ärztliche Vollkräfte komplett absorbiert.

Für Rückfragen steht Ihnen der Unterzeichner jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Gollu', written in a cursive style.

von Dollen